

Volksstimme.de

2018-06-20

Auf öffentlichen Plätzen ins Internet?
Ausschuss will Antworten vom Stadtoberhaupt
Von Egmar Gebert

Stendal | Auf dem Marktplatz sitzen, Laptop auf den Knien und im Internet surfen. Bislang nur ein Traum, der aber in nicht allzu ferner Zukunft verwirklicht werden soll. „Digitale Teilhabe“ nennt das die Stadtratsfraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile und fordert in einem entsprechenden Antrag: Der Stadtrat möge die Verwaltung beauftragen, ein Konzept zur Schaffung von kostenfreiem WLAN an „hochfrequentierten öffentlichen Orten in Stendal“ zu erarbeiten. Dazu gehört auch, Gebäude zu benennen, in denen die Router dafür installiert werden. Soweit die Idee, die im Stadtentwicklungsausschuss, in dem der Antrag diskutiert wurde, auf fruchtbaren Boden fiel.

Allerdings nicht mit Terminsetzung 31. Oktober 2018, der von der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile ursprünglich fürs Freischalten des öffentlich zugänglichen WLAN gefordert wurde. Da würde die CDU/Landgemeinden-Fraktion nicht mitgehen, kündigte sie während der Ausschusssitzung an.

Einig wurden sich die Ausschussmitglieder fraktionsübergreifend dann doch noch, und zwar in folgendem: Oberbürgermeister Klaus Schmotz wurde beauftragt, während der Stadtratssitzung am 9. Juli darzulegen, welches besagte hochfrequentierte Orte in Stendal sind, welche Kosten der Stadt entstehen, ob und in welchem Umfang sie durch Fördermittel abgedeckt werden können und ob es Anbieter gibt, die bei der Schaffung des freien WLAN mit ins Boot geholt werden können.